

Bloody Moonlight

Das Leben nach dem Tod

Von Dark-Marth

Kapitel 6: Silbernes Herz

Soo, ihr habt lange warten müssen *entschuldigt, entschuldigt, entschuldigt ^^"*,
deshalb wird das nun auch ein langes Kapitel ^^
Viel Spaß ;)

Legende:

"..." Jemand spricht

[...] Jemand denkt

Silbernes Herz:

Der Mond formte eine unfertige Kugel und spiegelte sich im klaren See, dessen Wasser in leuchtendes Silber getaucht war. Selena stand am Ufer und genoß die kühle und klare Nacht.

"Hmm... es ist zwar nicht Vollmond... aber trotzdem schürt der Mond meinen Durst." Sie griff sich mit der rechten Hand an den Hals und fuhr mit ihren schlanken Finger darüber. "Ich muss wohl wieder ein Tier nehmen." Sie seufzte. Tierblut war bei weitem nicht so schmack- und nährhaft wie Menschliches. Aber es genügte um ihren Durst einzudämmen und somit dem Drang, Menschen anzufallen, zu widerstehen.

Also machte sie sich auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Durch ihre scharfe Augen und Ohren spürte sie auch sehr schnell ein junges Rehkitz auf, dass anscheinend auf seine Mutter wartete. Es lag in einer kleinen Kule im Gras und zuckte manchmal mit dem linken Ohr.

[Sehr gut. Die Kleinen sind einfacher zu fangen.] Selena schlich durch das Dickicht und verursachte dabei keinen einzigen Laut. Doch dann schrie eine Eule auf, Selena zuckte zusammen und trat auf einen Ast. Durch den Laut schreckte das Kitz mit dem Kopf auf, stellte die Ohren auf und schaute sich hecktich um.

"Dieses verdammte Federvieh!" Die Vampirella fluchte leise und sprang aus dem Dickicht auf das junge Reh zu. Dieses starrte Selena mit großen braunen und ängstlichen Augen an.

"Na. Du weißt wohl was dich erwartet. Keine Sorge ich mach es schnell und schmerzlos." Selena trat näher an das Kitz. Das Junge blickte Selena weiter an und zitterte vor Angst, unfähig sich zu bewegen.

Die Lilahaarige streckte die rechte Hand nach dem Hals des Jungtier aus. Doch dann stoppte sie plötzlich. Für einen Moment sah sie in die Augen des Kitzs, und der ängstliche Blick dieser großen braunen Augen regten ein Gefühl von Mitleid in ihr.

"Hey... was soll das denn nun?" [Wieso hab ich Mitleid mit diesem...] Sie schaut noch weiter in die braunen Augen des Rehjungen und zog die Hand wieder zurück. Sie stöhnte einmal wehleidig auf, ließ sich in den Schneidersitz fallen und schloss die Augen. "Nah, wieso musst du so süß sein?" Selena stützte den rechten Ellbogen auf das rechte Bein und das Kinn auf die rechte Hand. Dann öffnete sie ein Auge und starrte das Kitz an. "Das ist mir ja noch nie passiert..."

Das Rehkitz blieb noch eine Weile in seiner Angststarre. Dann blinzelte es und neigte den Kopf ein wenig zur Seite. Anscheinend spürte es, dass dieses Mädchen vor ihm nun nicht mehr gefährlich war. Es stupste Selena neugierig mit der Nase an.

"Hey!" Selena öffnete das zweite Auge und drehte den Kopf zu dem Kitz. "Ich wollte dich grade umbringen. Du solltest abhauen." Sie zeigte ihre Vampirzähne und zischte dabei einmal kurz.

Das Kitz schrag zurück, jedoch sprang es nicht auf. Abermals stupste es Selena neugierig an.

"..." Die Vampirella zuckte leicht mit dem linken Auge. "Du bist... ziemlich frech oder?" Das junge Rotwild schaute Selena in die Augen und blinzelte zweimal. Dann drückte es den Kopf an Selenas Brust und schmiegte sich an.

"He... hey was machst du denn da? Ich bin ein Jäger, du solltest Angst vor mir haben! Und seit wann sind Rehe so zutraulich?!" Sie versuchte das Kitz wegzudrücken, aber es hob den Kopf und schleckte Selenas Gesicht ab. "Ih, bäh! Hör auf das ist ja.. he, hehe, das kitzelt! Ahaha, hör auf, hör auf!" Selena lachte und schob das Kitz nun von sich weg. Allerdings streichelte sie es nun über den Kopf, die andere Hand hatte sie am Kinn des Kitz's. "Huh... igitt, jetzt bin ich voller Reh-Sabber." Trotz dem nassen Gesicht musste Selena lächeln und das Kitz weiter streicheln. Das Kitz legte den Kopf auf Selenas Schoß und genoß.

[Das ist seltsam... sonst laufen die Tiere immer weg, weil sie spüren, dass ich eigentlich schon tot bin. Was ist nur mit diesem hier los?]

Unterdessen, nicht weit weg in der Stadt Urnan, ging die rothaarige Vampirjägerin durch die dunklen Gassen und verlassene Häuser des Ortes.

"Ich hab ihre Spur bis hierher verfolgt. Zum Glück konnte ich mir ihre Aura gut merken." [Ob das an dem Kuss lag den sie mir gab?] Sie legte zwei Finger an ihre Lippen und strich mit dem Zeigefinger darüber. [Dabei spürte ich ihre Aura auch stärker.] Sie schlug ihre Hand wieder runter und biss sich auf die Lippe. "Es muss der Zorn sein, der mich so antreibt! Nie und Nimmer fühlte sich das...!"

Plötzlich hörte Ilyana hinter sich ein Geräusch. Sie wirbelte herum und richtete einen Feuerball auf die Lärmquelle. Eine schwarze Katze sträubte das Fell und fauchte, dann lief sie weg.

"Ach... nur eine blöde Katze." Sie ließ die Hand wieder sinken und der Feuerball verschwand. "Verdammt, wo hast du dich versteckt du Miststück?" Ilyana trat aus der dunklen Gasse wieder auf die menschenleere Hauptstraße. Das war aber nicht weiter verwunderlich, immerhin stand der Mond schon hoch am Himmel.

Ilyana richtete ihren Blick gen Himmel und schaute zum Mond. Trotz ihrem Groll gegen Vampire und andere Geschöpfe der Nacht, für die der Mond die Sonne war, fühlte sie sich vom silbernen Licht des Abendplaneten angezogen. Sie mochte es,

wenn Blumen, Bäume und Gras in dieses silberne Licht getaucht wurden. Es verliehte den Dingen einen geheimnisvollen und schönen Glanz.

Ilyana betrachtete noch eine ganze Weile stillschweigend den Mond. Sie fühlte sich sicher und einen leichten Hauch der ihr Herz berührte. Plötzlich öffnete sie die Augen weiter.

"Da! Da ist sie!" Die Jägerin wirbelte herum und lief aus der Stadt. [Ich spüre sie. Ganz deutlich! Aber warum so plötzlich?]

Sie lief weiter über den Weg und auf einen Wald zu. Im Wald verließ sie den Weg und ging tiefer hinein. "Hier muss sie sein. Jetzt hab ich sie wieder. Sie wird mir büßen was sie mir... was?" Ilyana schob einen Ast zur Seite und sah dann Selena. Allerdings brachte sie dieser Anblick völlig aus der Fassung.

Selena lag schlafend auf einer Lichtung. Allerdings war sie nicht alleine. Eine Rehkuh und ein Rehkitz lagen bei ihr.

Selenas Kopf ruhte am Bauch der Rehmutter und der Kopf des Rehkitz lag auf Selenas Bauch. Eine Haarsträhne fiel über Selenas Gesicht, und das Mondlicht färbte ihre weiße Porzellanhaut in schillerndes Silber.

Ilyana blieb wie angewurzelt stehen und starrte weiterhin auf das freudliche Bild vor ihr. [Wie ist das möglich? Tiere haben ein Gespür für den Tod, warum laufen sie nicht weg? Hat sie die beiden Rehe hypnotisiert?] Sie trat aus dem Busch hervor und ging näher zu den Ruhenden. Die Rehmutter drehte den Kopf zu Ilyana und starrte sie abschätzend an. Ilyana ging in die Hocke und schaute dem Reh in die Augen. Nach einer Weile legte das Tier den Kopf auf den Boden und war beruhigt.

Ilyana ging näher und blieb dann kurz vor Selena stehen. Sie schaute auf die schlafende Vampirella hinab und musterte ihre feinen Gesichtszüge. [Sie war ein hübsches Mädchen als sie noch lebte. Aber... warum schläft sie jetzt überhaupt? Ein Vampir sollte Nachts aktiv sein.] Sie ging in die Hocke und legte eine Hand an Selenas Hals. [Ich könnte sie jetzt ganz leicht ins Jenseits befördern. Aber das ist nicht meine Art.] Sie nahm die Hand wieder weg und schaute auf Selenas Mund. Sie biss sich auf die Lippe und ballte die linke Faust. [Verdammt, ich muss dauernd wieder daran denken.] Die Jägerin drehte den Kopf zur Seite und starrte vor sich hin. [Wenn ich sie nicht beseitige habe ich wohl keine Ruhe mehr.]

"Was...?"

Ilyana schreck auf als sie Selenas Stimme hörte und riss eine Hand hoch um sie im Schach zu halten. Doch sie war zu langsam. Selena schloss eine Hand um Ilyanas Handgelenk und warf sie zu Boden. Dann saß Die lilahaarige Vampirella breitbeinig auf Ilyanas Beinen und nagelte sie an den Schultern auf den Boden.

"Was tust du hier?" Selena blickte in Ilyanas Augen hinab und wirkte noch Müde, trotzdem besaß sie eine unbändige Kraft.

Die Rehmutter und das Kitz sprangen aufgrund des plötzlichen Tumults auf und liefen an den Rand der Lichtung, um von dort aus neugierig das Geschehen zu beobachten.

"Na was wohl?! Ich habe dich noch nicht getötet, darum hab ich dich verfolgt!" Ilyana war aufgebracht und versuchte freizukommen. Doch Selena ließ nicht locker.

"Du blöder Sturkopf. Ich war so nett dich nicht auszusaugen und trotzdem verfolgst du mich noch weiter?" Die Lilahaarige öffnete den Mund leicht um ihre Vampirzähne zu zeigen.

Ilyana ließ sich davon nicht beeindrucken und schaute Selena zornig an. "Ich bin ein Profi und habe noch nie eine Beute entkommen lassen! Außerdem kann ich dir nicht verzeihen was du mir angetan hast!"

"Hm? Ach..." Selena fing an zu grinsen. "Du meinst den Kuss." Sie senkte langsam den

Kopf und kam Ilyana näher. "Willst du nochmal?"

Ilyana öffnete die Augen weiter und ballte die Fäuste. "Wag es nicht!" Eine Schockwelle ging von der Jägerin aus und schleuderte Selena von ihr runter.

"Ah!" Die Untote flog durch die Luft, fing sich aber und landete auf den Beinen. [Das letzte mal hat sie das nicht getan, warum jetzt?] Doch Selena hatte nicht mehr Zeit darüber nachzudenken. Ihre Gegnerin war aufgesprungen und richtete beide Hände auf sie. Plötzlich schossen Wurzeln aus dem Boden und wollten sie fesseln. Doch Selena reagierte schnell genug und sprang zur Seite.

"Du willst einen Kampf? Na schön!" Sie biss sich in den linken Daumen und zeichnete ein Symbol auf ihre rechte Hand. Dann schlug sie in die Luft auf Ilyana zu und ein Regen aus Blutnadeln schoß auf sie zu.

"So einfach mache ich es dir nicht mehr." Ilyana hob die rechte Hand und die Blutnadeln prasselten gegen ein Schutzschild. Allerdings schlugen zwei durch und trafen die Jägerin an der Schulter. "Ah." Sie kniff ein Auge zu und formte in ihrer linken Hand eine Windkugel, die sie anschließend auf Selena warf. Die Kugel platzte auf und mehrere kleine Windklingen schoßen auf die Vampirella los.

Selena kreuzte die Arme vor dem Gesicht. Die Windklingen schlugen auf sie ein und schnitten über ihre Arme, Beine, Bauch und schlitzen ihr Kleid an mehreren Stellen auf. Als der Hagel vorbei war tropfte Blut auf den Boden.

Doch Ilyana hörte nicht auf. Sie warf nun immer abwechselnd links und recht Manakugeln auf Selena. Diese wurde bei jedem Treffer immer weiter zurück gedrängt, bis sie gegen einen Baum schlug und daran runtersank. "Hah... hah..." Die Jägerin stoppte dann endlich und atmete etwas nach. Einige Schweißtropfen liefen an ihrer Stirn hinab. "Hab ich dich." Sie grinste zufrieden.

Selena saß blutend am Boden und hatte den Kopf gesenkt. "Glaubst... du?"

"Was?"

Das Blut auf Selenas Körper fing an zu schimmern und floss in die offenen Wunden, wodurch sich diese zu schließen begannen. Ilyana sah fassungslos zu, wie ihre Kontrahentin sich wieder erhob und ihre Haare zurückstrich.

"Aber nicht schlecht. Du hast es geschafft mein Kleid zu ruinieren." Selena schaute an sich runter. Ihr Kleid war am Bauch und der Seite total zerrissen und bedeckte ihre Brust kaum noch. Der Rock war an der linken Seite aufgeschlitzt. Sie legte die Hände an die Hüfte und schaute zu Ilyana.

Die rothaarige Jägerin ballte wütend und frustriert die Faust. [Blutmagie...] "Mach dich nicht über mich lustig...!"

"Tue ich nicht." Die Vampirella verschwand und tauchte plötzlich direkt vor Ilyana wieder auf. "Es macht Spaß mit dir zu spielen."

Das rothaarige Mädchen weitete die Augen erschrocken. [Wie hat sie...?] Doch dann spürte sie ein Schienbein im Magen, der Schmerz breitete sich blitzartig aus und ihr blieb die Luft weg. Durch die Wucht des Trittes beugte sie sich nach vorne und spuckte Blut aus, dann wurde sie zurück geschleudert und krachte mit dem Rücken gegen einen Baum. "Ahah!" Wieder spuckte sie Blut aus, fiel auf den Po und blieb vor Schmerz stöhnend sitzen. "Hrg..." Sie kniff das linke Auge zu. Ihr linkes Bein war aufgestellt und das rechte lag ausgestreckt nach vorne auf dem Boden. Sie wollte wieder aufstehen, aber der Tritt hatte eine vorerst lähmende Wirkung. Ilyana blickte langsam auf, als sich ein Schatten vor sie stellte, und sie sah Selena vor sich. An ihrem Mundwinkel lief Blut hinab.

Selena ging in die Hocke, legte eine Hand unter Ilyanas Kinn und hob es noch etwas

weiter an. "Tat es weh?"

"Hrgh!" [Ich.. könnte platzen vor Wut!] Ilyanas Augen funkelten vor Zorn, doch sie konnte sich weiterhin nicht rühren.

"Hm. So fertig siehst du wirklich süß aus." Selena lächelte und leckte langsam das Blut von Ilyanas Mundwinkel. [Ah. Ihr Blut ist köstlich.]

Die Jägerin weitete die Augen und ballte die Hände langsam zu Fäusten. "Hör... auf..." [Will sie mich diesmal aussaugen? Verdammt... warum ist sie stärker als ich?]

Selena zog den Kopf zurück und blickte Ilyana in die Augen. "Nein."

"Nn?" Die Jägerin öffnete die Augen weiter, diesmal aber vor Verwirrung. Sie konnte deutlich einen rötlichen Schimmer auf Selenas Wangen erkennen. [Röte? Wie kann das bei einem Vampir sein?]

Die lilahaarige Vampirella leckte sich über die Lippen. Wenn sie Blutmagie einsetzte musste sie bald wieder etwas trinken, und Ilyanas Anblick und Blutgeschmack schürten ihren Durst unbändig weiter an.

"Da ich dich letztes mal in Ruhe ließ, und du mir trotzdem wieder gefolgt bist... werde ich mich diesmal nicht zurückhalten. Aber keine Angst." Selena strich mit dem Zeigefinger über Ilyanas Lippen, über den Hals hinunter und dann auch über ihre Brust bis zum Bauch.

Ilyana keuchte auf. Solche Berührungen war sie nicht gewöhnt und sie zuckte zusammen.

"Oh?" Selena blinzelte und strich nun mit zwei Fingern wieder höher und abermals auf Ilyanas Brust. "Bist du so empfindlich?"

Wieder zuckte und keuchte die Jägerin. "Hör... auf damit. Was hast du... mit mir gemacht?!" [Was ist mit meinem Körper los? Es fühlt sich gut an wenn sie das tut! Verdammt!]

Selena lächelte vergnügt und die Röte auf ihren Wangen wurde noch eine Spur deutlicher. "Ich habe gar nichts getan. Anscheinend gefällt es dir. Ich spüre schon, wie dein Blut schneller läuft."

"Du... du lügst...!" Ilyana schloss die Augen und drehte den Kopf weg. "Du hast mich irgendwie verhext!"

"Mhmhm." Die Lilahaarige lachte und strich mit den Fingerspitzen kreisend über Ilyanas Brust. "Wie ist das?"

Wieder mal zuckte Ilyana zusammen und holte tief und schnell Luft. "Das... ist widerlich! Ah..."

"Du Lügnerin. Wenn du so empfindlich bist, hat dich sicher noch niemand dort berührt. Noch nicht mal du, oder?"

Ilyana wurde rot und biss sich auf die Lippen. "Das... geht dich nichts an. Lass mich endlich in Ruhe...!"

"Mhm. Ich denke ich gönne mir erst mal eine kleine Vorspeise." Selena ging mit dem Kopf weiter vor und atmete nun warm an Ilyanas Hals. "Und dann kommt das Hauptgericht." [Ich kann mich kaum noch zurückhalten. Dieser Durst...] Sie öffnete den Mund und ihre Zähne wuchsen.

"Nein... hör auf!" Ilyana spürte den Atem an ihrem Hals und kniff die Augen zu. [Wenn ich mich nur bewegen könnte!] Sie knirschte mit den Zähnen und eine Zornträne rollte über ihre Wange.

Selena setzte ihre Zähne an den Hals der Vampirjägerin und wollte sie gerade in ihr versenken, als eine Stimme durch die Nacht ertönte.

"Halt!"

Die Vampirella öffnete erschrocken die Augen, wirbelte mit dem Kopf herum und spähte über die Waldlichtung. "Wer stört mich jetzt?!"

Doch sie sah niemanden. Niemanden außer der Rehmutter, die in der Mitte der Lichtung stand und zu den beiden Mädchen rübersah. Selene zuckte kaum merklich zusammen, als sie die Stimme abermals hörte und sie eindeutig von dem Reh ausgingen.

"Wenn du jetzt von ihrem Blut trinkst wirst du es auf ewig bereuen."

Huh ^^ Ich hoff ma es ist lang genug und hat euch auch gefallen ^^